

ENTSENDUNGSKRITERIEN

EINZEL- UND PAARLAUFEN, EISTANZEN, SYNCHRONEISLAUFEN

1) Allgemeines

Die endgültige Entscheidung über die Entsendung trifft der Vorstand des ÖEKV | Skate Austria auf Vorschlag der Technischen Kommissionen des ÖEKV unter Berücksichtigung der aktuellen Form.

2) Olympische Winterspiele 2018 (OWG)

a) Startplätze

<u>Damen:</u>	n.u.
<u>Herren:</u>	n.u.
<u>Paarlaufen:</u>	n.u.
<u>Eistanzen:</u>	n.u.

b) (ISU-) Mindestpunkte und Quotenplatz:

Grundvoraussetzung für eine Entsendung zu den olympischen Winterspielen ist ein Quotenplatz. Bei vorhandenem Quotenplatz gelten für eine Entsendung die Minimum Total Technical Scores (MTTS) der aktuell publizierten ISU-Communication. Die endgültige Entscheidung über die Entsendung trifft das ÖOC in Absprache mit dem Fachverband.

Sollte keiner der in Frage kommenden KandidatInnen die Minimum Total Technical Scores erreicht haben, so kann niemand entsandt werden.

c) Kriterien zur Entsendung

- (1) Alterslimit: Meisterklassendefinition laut IWO
- (2) Erreichen der Minimum Total Technical Scores (MTTS) für die jeweilige Saison (laut aktuell geltender ISU Communication)
- (3) Erlaufen eines Startplatzes durch eine/n SportlerIn bei der Nebelhorn-Trophy 2018. Das Erlaufen des Startplatzes ist keine Präjudiz für die Entsendung zu den OWG.
- (4) Folgende Wettbewerbe müssen von allen KandidatInnen **verpflichtend** gelaufen werden:
 - Österreichische Staatsmeisterschaft: **100%**
 - Zwei ISU Calendar Competitions*: **100%**
(Sollte ein/e KandidatIn mehrere ISU Wettbewerbe laufen zählen die Wettbewerbe mit den höchsten erlaufenen Punkten)
* Vor dem Beginn der Österreichischen Meisterschaften

Die Punkte dieser 3 Wettbewerbe werden addiert.

→ Der/Die KandidatIn, der die MTTS erreicht hat und mit der höchsten Summe an Punkten der genannten Wettbewerbe wird, falls ein Startplatz zur Verfügung steht und in gemeinsamer Entscheidung mit dem ÖOC zu den OWG entsandt.

Im Krankheits- oder Verletzungsfall entscheidet der Vorstand über eventuelle Ersatzwettbewerbe. Ein ärztliches Attest, gegebenenfalls auch von einem durch den Verband bestimmten Arzt kann vom Vorstand bei Absagen von Wettbewerben verlangt werden.

3) Europameisterschaft (EM)

a) Startplätze

<u>Damen:</u>	1 Startplatz
<u>Herren:</u>	1 Startplatz
<u>Paarlaufen:</u>	1 Startplatz
<u>Eistanzen:</u>	1 Startplatz

b) (ISU-) Mindestpunkte:

Für eine Entsendung gelten die Minimum Total Technical Scores (MTTS) der aktuell publizierten ISU-Communication.

Sollte keiner der in Frage kommenden KandidatInnen die Minimum Total Technical Scores erreicht haben, so kann niemand entsandt werden.

c) Kriterien zur Entsendung

- (5) Alterslimit: Meisterklassendefinition laut IWO
- (6) Erreichen der Minimum Total Technical Scores (MTTS) für die jeweilige Saison (laut aktuell geltender ISU Communication)
- (7) Folgende Wettbewerbe müssen von allen KandidatInnen **verpflichtend** gelaufen werden:
 - Österreichische Staatsmeisterschaft: **100%**
 - Zwei ISU Calendar Competitions*: **100%**
(Sollte ein/e KandidatIn mehrere ISU Wettbewerbe laufen zählen die Wettbewerbe mit den höchsten erlaufenen Punkten)
* Vor dem Beginn der Österreichischen Meisterschaften

Die Punkte dieser 3 Wettbewerbe werden addiert.

→ Der/Die KandidatIn, der die MTTS erreicht hat und mit der höchsten Summe an Punkten der genannten Wettbewerbe wird zur EM entsandt.

Im Krankheits- oder Verletzungsfall entscheidet der Vorstand über eventuelle Ersatzwettbewerbe. Ein ärztliches Attest, gegebenenfalls auch von einem durch den Verband bestimmten Arzt kann vom Vorstand bei Absagen von Wettbewerben verlangt werden.

4) Weltmeisterschaft (WM)

a) Startplätze

<u>Damen:</u>	1 Startplatz
<u>Herren:</u>	1 Startplatz
<u>Paarlaufen:</u>	1 Startplatz
<u>Eistanzen:</u>	1 Startplatz

b) (ISU-) Mindestpunkte

Für eine Entsendung gelten die Minimum Total Technical Scores (MTTS) der aktuell publizierten ISU-Communication.

Sollte keiner der in Frage kommenden KandidatInnen die Minimum Total Technical Scores erreicht haben, so kann niemand entsandt werden.

c) Kriterien zur Entsendung

- (1) Alterslimit: Meisterklassendefinition laut IWO
- (2) Erreichen der Minimum Total Technical Scores (MTTS) für die jeweilige Saison (laut aktuell geltender ISU Communication)
- (3) Erreicht der/die zur EM entsandte KandidatIn eine Finalplatzierung und hat er die geforderten MTTS für die WM erreicht, so ist er/sie damit auch für die WM nominiert.

Kann keine Finalplatzierung bei EM erreicht werden, entscheidet der Vorstand aufgrund folgender Kriterien:

- (4) Folgende Wettbewerbe müssen von allen KandidatInnen **verpflichtend** gelaufen werden:
 - Österreichische Staatsmeisterschaft: **100%**
 - Zwei ISU Calendar Competitions*: zu je **100%**
(Sollte ein/e KandidatIn mehrere ISU Wettbewerbe laufen zählt der Wettbewerb mit den höchsten erlaufenen Punkten)
*zwischen Staatsmeisterschaft und Weltmeisterschaft

Die Punkte dieser 3 Wettbewerbe werden addiert.

Im Krankheits- oder Verletzungsfall entscheidet der Vorstand über eventuelle Ersatzwettbewerbe. Ein ärztliches Attest, gegebenenfalls auch von einem durch den Verband bestimmten Arzt kann vom Vorstand bei Absagen von Wettbewerben verlangt werden.

5) Juniorenweltmeisterschaft (JWM)

a) Startplätze

<u>Damen:</u>	1 Startplatz
<u>Herren:</u>	1 Startplatz
<u>Paarlaufen:</u>	1 Startplatz
<u>Eistanzen:</u>	1 Startplatz

b) (ISU-) Mindestpunkte

Für eine Entsendung gelten die Minimum Total Technical Scores (MTTS) der aktuell publizierten ISU-Communication.

Sollte keiner der in Frage kommenden KandidatInnen die Minimum Total Technical Scores erreicht haben, so kann niemand entsandt werden.

c) Kriterien zur Entsendung

- (1) Alterslimit: Juniorendefinition laut IWO
 - (2) Erreichen der Minimum Total Technical Scores (MTTS) für die jeweilige Saison (laut ISU Communication)
 - (3) Folgende Wettbewerbe müssen von allen KandidatInnen verpflichtend gelaufen werden:
 - Österreichische Juniorenmeisterschaft: **100%**
 - Zwei ISU Calendar Competitions*: **100%**
(Sollte ein/e KandidatIn mehrere ISU Wettbewerbe laufen zählen die Wettbewerbe mit den höchsten erlaufenen Punkten)
- * Vor dem Beginn der Österreichischen Meisterschaften

Die Punkte dieser 3 Wettbewerbe werden addiert.

→ Der/Die KandidatIn mit der höchsten Summe an Punkten wird zur JWM entsandt.

Im Krankheits- oder Verletzungsfall entscheidet der Vorstand über eventuelle Ersatzwettbewerbe. Ein ärztliches Attest, gegebenenfalls auch von einem durch den Verband bestimmten Arzt kann vom Vorstand bei Absagen von Wettbewerben verlangt werden.

5) World Synchronized Skating Championship

Ein Seniorenteam muss mindestens 90 Punkte bei der Österreichischen Meisterschaft oder bei einem internationalen Wettbewerb erlaufen. Sollten mehr als zwei Teams diese Punktezahl erreichen, wird das Team entsandt, das die höchste Punkteanzahl bei der ÖM und einem internationalen Wettbewerb (ISU Kalender) erreicht.

6) SYS - Junior World Challenge Cup

Ein Juniorenteam muss mindestens 75 Punkte bei der Österreichischen Meisterschaft oder bei einem internationalen Wettbewerb erlaufen. Sollten mehr als zwei Teams diese Punktezahl erreichen, wird das Team entsandt, das die höchste Punkteanzahl bei der ÖM und einem internationalen Wettbewerb (ISU Kalender) erreicht.

7) Junioren Grand Prix Einzellaufen

- (1) Junioren Grand Prix Entsendungspool setzt sich aus jenen AthletInnen zusammen, die in der vorangegangenen Saison bei einem internationalen Wettbewerb einen 2A und mindestens einen Dreifachsprung in einem Programm abzugsfrei (= kein <, << oder Fall, keine -GOEs) gezeigt haben.
- (2) Sichtung im Juni On-Ice Workshop (Programmsichtung ohne techn. Elemente; Aufbau und Choreographie, evtl. Pirouetten außerhalb des Programmes) und Feedback-Gespräch an die AthletInnen. Teilnahme nicht verpflichtend, aber empfohlen.
- (3) Konnte ein/e AthletIn Punkt a) nicht erfüllen, so wird jene/r AthletIn durch die TK-Mitglieder gesichtet und entschieden ob er oder sie die unter Punkt a) geforderten Kriterien erfüllt und zum Sichtungslaufen kommen kann.
- (4) Zwei Wochen vor dem ersten zugeteilten JGP findet ein Sichtungslaufen zur Entsendungsentscheidung statt:

- a. Jede/r AthletIn muss KP und Kür laufen. Zwischen KP und Kür müssen mindestens 4 Stunden Pause liegen.
- b. Bewertung: Paperversion mit Video durch 3 Preisrichter, 1 TC, 2 TS bestellt durch den Vorstand des ÖEKV. Die Wertungen werden anschließend veröffentlicht.
- c. Anschließend Gespräch mit AthletInnen und TrainerInnen (Einzelgespräche).
- d. Reihung aufgrund der Ergebnisse des Sichtungslaufens und dementsprechende Entsendungsbekanntgabe im Rahmen der abschließenden Gespräche.
- e. Die Reise- und Nächtigungskosten für AthletInnen, die mehr als 100km entfernt wohnen werden übernommen.

8) Olympia-Qualifikationswettbewerb (Gültigkeit ab Saison 2017/2018)**

Sollte bei der WM in Helsinki in einer Disziplin kein Olympiastartplatz erlaufen werden, gibt es seitens der ISU eine weitere Möglichkeit bei der Nebelhorn-Trophy (Olympiaqualifikationswettbewerb) im Herbst 2017 einen Startplatz zu erlaufen. Wer für Österreich an diesem Wettbewerb an den Start gehen wird, wird im Rahmen eines Sichtungslaufens entschieden.

Im Rahmen des August Workshops findet ein Sichtungslaufen zur Entsendungsentscheidung statt:

- a. Jede/r AthletIn muss KP und Kür laufen. Zwischen KP und Kür müssen mindestens 4 Stunden Pause liegen.
- b. Bewertung: Paperversion mit Video durch 3 Preisrichter, 1 TC, 2 TS bestellt durch den Vorstand des ÖEKV. Die Wertungen werden anschließend veröffentlicht.
- c. Anschließend Gespräch mit AthletInnen und TrainerInnen (Einzelgespräche).
- d. Reihung aufgrund der Ergebnisse des Sichtungslaufens und dementsprechende Entsendungsbekanntgabe im Rahmen der abschließenden Gespräche.
- e. Die Reise- und Nächtigungskosten für AthletInnen, die mehr als 100km entfernt wohnen werden übernommen.

Das Erlaufen des nationalen Startplatzes (bei WM oder Olympiaqualifikationswettbewerb) ist keine Präjudiz für eine Olympiaentsendung. Die Kriterien für die Entsendung zu den Olympischen Winterspielen 2018 werden gemeinsam mit dem ÖOC bis zum Sommer 2017 erarbeitet.

9) ISU Challenger Series (Gültigkeit ab Saison 2017/2018)

- (1) Alterslimit: Seniorendefinition laut IWO
- (2) Technikklasse 6

- (3) Doppelaxel und zwei verschiedene Dreifachsprünge müssen in der vorangegangenen Saison abzugsfrei (= kein <, << oder Fall, keine -GOEs) in einem Programm gezeigt worden sein.

10) ISU Calendar Competitions

Meisterklasse	Junioren	Advanced Novice
TKL 6*	TKL 5*	TKL 4*

* All jene LäuferInnen, die die geforderte Technikklasse um eine Klasse unterschreiten können einen internationalen Wettbewerb pro Saisonhälfte als Entsendungswunsch angeben. Maßgeblich ist die Entsendungsliste und Verfügbarkeit von Startplätzen.

Nach einer Verletzungspause, die eine Saison oder länger andauert hat, muss vor einer internationalen Entsendung ein nationaler Wettbewerb gelaufen werden.

Internationale Wettbewerbe in Österreich sind von der Regelung ausgenommen.

** Falls keine direkte Qualifikation bei der WM in den jeweiligen Disziplinen.